

Daring Emotions

Ein künstlerisch-wissenschaftliches Forschungsprojekt zu Gefühlen in Bildungs- und Professionalisierungsprozessen

Daring Emotions erforscht die ästhetische und gesellschaftlich-politische Dimension von Gefühlen in Bildungs- und Professionalisierungsprozessen und fragt darauf aufbauend danach, wie Bildungsarbeit und pädagogische Professionalisierungsprozesse zu Gefühlen differenzreflektierend gestaltet werden können. Gemeinsam mit Schüler*innen und anderen Citizen Scientists erkunden und befragen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen, welche Praktiken (i.S. von Wahrnehmungs- und Interpretationsweisen, Ausdrucks- und Umgangsformen etc.) mit Gefühlen in unterschiedlichen Bildungskontexten verbunden werden und entwickeln pädagogische Materialien für die Bildungsarbeit in Schule und Lehrer*innenbildung.

Daring Emotions greift damit ein hochrelevantes Thema auf, das in der Erziehungswissenschaft vernachlässigt bzw. auf die Frage nach der Steuerung von Emotionen in Lernprozessen verkürzt wird. Die Kombination von künstlerischen und wissenschaftlichen Forschungszugängen adressiert zum einen die Herausforderungen und Grenzen der Versprachlichung sowie die Tabuisierung von Gefühlen und zielt zum anderen drauf ab, die Beteiligung von Citizen Scientists unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Vorbildungen und Lebenssituationen zu ermöglichen. In *Daring Emotions* forschen Schüler*innen, Lehrer*innen, Lehramtsstudierende, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Erziehungsberechtigte u.a.m. gemeinsam. Das Projekt bezieht unterschiedliche Akteur*innengruppen ein und zielt darauf ab, den gemeinsamen Forschungsprozess möglichst auch als einen emanzipatorischen Bildungsprozess zu gestalten.

Daring Emotions arbeitet bildungs- und professionstheoretisch mit teilpartizipativer Aktionsforschung sowie Ansätzen von Art-based Research in Education und Critical Visual Studies und zielt auf Grundlagenforschung ebenso wie auf die Entwicklung von pädagogischen und didaktischen Materialien für Schule und Pädagog*innenbildung.

Laufzeit: 01.10.2024 – 30.9.2027

Finanzierung: Programm *Sparkling Science*

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Sattler und Mag. Dr. Marion Thuswald, (Institut für das künstlerische Lehramt, Akademie der bildenden Künste Wien)

Hochschulkooperationspartner:innen: Pädagogische Hochschule Wien, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst, PH Vorarlberg (Prof. Dr. Sophia Richter)